

Planungsbüro Martin Wieland GmbH  
Herr Bmstr. Ing. Martin Wieland  
Wölting 80  
5580 Tamsweg  
+43 (6474) 26 997  
wieland@sw-plan.at



# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### **BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung**

Heimat Österreich Haus D / SWB Salmer Walter Hausverwaltung  
Florianistrasse 11  
5580 Tamsweg



18.11.2020

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

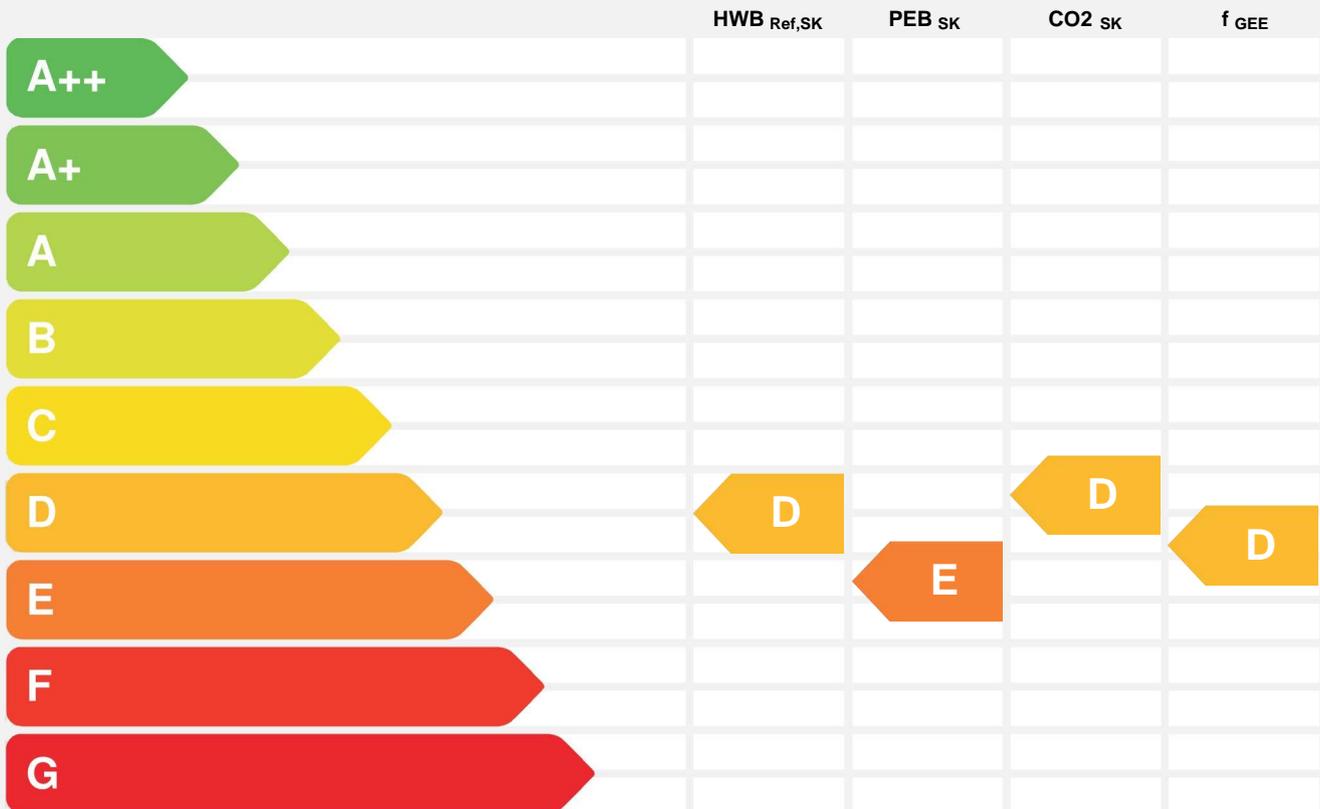
OiB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015



**BEZEICHNUNG** BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung

Gebäude(-teil)		Baujahr	1983
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Florianistraße 13	Katastralgemeinde	Tamsweg
PLZ/Ort	5580 Tamsweg	KG-Nr.	58029
Grundstücksnr.	506/2	Seehöhe	1020 m

## Spezifischer Standort-Referenz-Heizwärmebedarf, Standort-Primärenergiebedarf, Standort-Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern.</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015



## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	630 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge	2,20 m	mittlerer U-Wert	0,83 W/m <sup>2</sup> K
Bezugsfläche	504 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	LEK <sub>T</sub> -Wert	59,1
Brutto-Volumen	1.845 m <sup>3</sup>	Heizgradtage	4725 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	840 m <sup>2</sup>	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Norm-Außentemperatur	-16,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	<b>k.A.</b>	HWB <sub>Ref,RK</sub>	89,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf		HWB <sub>RK</sub>	89,0 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	<b>k.A.</b>	E/LEB <sub>RK</sub>	120,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	<b>k.A.</b>	f <sub>GEE</sub>	2,44
Erneuerbarer Anteil	<b>k.A.</b>		

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	78.455 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub>	124,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	78.455 kWh/a	HWB <sub>SK</sub>	124,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	8.042 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	87.337 kWh/a	HEB <sub>SK</sub>	138,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub>	1,01
Haushaltsstrombedarf	10.340 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	97.677 kWh/a	EEB <sub>SK</sub>	155,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	186.564 kWh/a	PEB <sub>SK</sub>	296,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	128.934 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub>	204,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	57.630 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub>	91,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	26.959 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>SK</sub>	42,8 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE</sub>	2,44
Photovoltaik-Export		PV <sub>Export,SK</sub>	

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Planungsbüro Martin Wieland GmbH
Ausstellungsdatum	18.11.2020		Wölting 80
Gültigkeitsdatum	17.11.2030		5580 Tamsweg
		Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



**Datenblatt GEQ**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Tamsweg

**HWB<sub>SK</sub> 125 f<sub>GEE</sub> 2,44**

**Ermittlung der Eingabedaten**

Geometrische Daten: lt. Einreichplan, Juli 1983, Plannr. 10A/0483  
Bauphysikalische Daten:  
Haustechnik Daten:

**Haustechniksystem**

**Raumheizung:** Stromheizung (Strom)  
**Warmwasser:** Stromheizung (Strom)  
**Lüftung:** Fensterlüftung

**Berechnungsgrundlagen**

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)**  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile detailliert nach ON EN ISO 13789 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13789 / ON EN ISO 13370

## Empfehlungen zur Verbesserung BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

### Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke / Außendecke

### Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

#### Allgemein

##### Haftungsausschluss:

Es wurde alle Sorgfalt aufgewendet, die Richtigkeit der Angaben auf diesen Energieausweis sicher zu stellen. Eventuelle Fehler sind dennoch nicht auszuschließen. Alle enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt ausgearbeitet. Die Planungsbüro Martin Wieland GmbH kann aber trotzdem nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte entstehen könnten. Für Fehler oder nicht der Tatsache entsprechende Fakten, sowie daraus hervorgehende Folgen übernehmen wir keine Verantwortung sowie Haftung, da uns sämtliche notwendigen Informationen vom Verkäufer oder Bestandsgeber zur Verfügung gestellt wurden. Teilweise konnten vom Auftraggeber keine exakten Angaben über diverse Bauteile (z.B. genaue Angaben über die technischen Werte der Verglasung sowie Angaben über die genau eingebauten und verwendeten Baumaterialien!) zur Verfügung gestellt werden. Ebenso gilt der Haftungsausschluss, falls sich durch falsche Angaben aus dem Energieausweis ein wesentlich ungünstigerer Gesamteffizienz-Faktor ergibt!

Die Planungsbüro Martin Wieland GmbH haftet nicht für Schäden insbesondere nicht für unmittelbare oder mittelbare Folgeschäden, entgangenen Gewinn, System- oder Produktionsausfällen, die durch die Nutzung dieses Energieausweises entstehen. Bei einer thermischen Sanierung, ist für die ordnungsgemäße Ausführung der verschiedenen Bauteile der Bauherr selbst verantwortlich, da wir nicht mit Ausschreibungs- sowie örtlichen Bauleitungsarbeiten beauftragt wurden!

##### Hinweis:

Die Angaben betreffend HWB (Heizwärmebedarf) und fGEE (Gesamtenergieeffizienz-Faktor) beziehen sich auf das gesamte Gebäude. Bei den einzelnen Wohneinheiten in diesem Gebäude können diese Angaben jedoch variieren bzw. von diesen Angaben abweichen! Um für die einzelnen Wohneinheiten (TOPs) die exakten Werte zu ermitteln, muss daher für die gewünschte Wohneinheit ein eigener Energieausweis erstellt werden!

Hygienische Mindestluftwechselrate: Moderne Gebäude sowie umfassende thermisch sanierte Bestandbauten zeichnen sich unter anderem durch eine sehr dichte Bauweise aus. Dadurch sind die Energieverluste über Undichtheiten und Fugen sehr gering, gleichzeitig kommt es aber auch zu einer Verschlechterung der Luftqualität. Um diese zu verhindern und ein behagliches Wohnklima zu erreichen, ist die Installation einer Wohnraumlüftung Stand der Technik. Wir weisen daher darauf hin, dass der erforderlichen Luftwechsel aufgrund der dichten Bauweise, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen ist! Daher empfehlen wir den Einbau einer Wohnraumlüftung bzw. Komfortlüftung!

## Heizlast Abschätzung

### BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

<b>Bauherr</b>		<b>Planer / Baufirma / Hausverwaltung</b>	
Heimat Österreich Haus D		Planungsbüro Dorrer	
Florianistrasse 11		Glocknerstr. 19	
5580 Tamsweg		5671 Bruck/Glstr.	
Tel.: +43(0)6474 / 27 091		Tel.: --	
Norm-Außentemperatur:	-16,7	$V_B$	1.845,46 m <sup>3</sup>
Berechnungs-Raumtemperatur:	20	$A_B$	839,95 m <sup>2</sup>
Standort: Tamsweg		BGF	629,52 m <sup>2</sup>
		$l_c$	2,20 m
		$U_m$	0,83 [W/m <sup>2</sup> K]

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A [m <sup>2</sup> ]	[W/m <sup>2</sup> K]	[W/K]
AD01	Decke zu unbeheiztem Dachraum Bestand	191,7	0,84	144,5
AW01	Außenwand Bestand	165,7	0,80	132,7
AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand	128,5	0,47	60,4
AW03	Außenwand Gauben seitlich Bestand	7,3	0,25	1,8
AW04	Außenwand Gauben Bestand	23,6	0,55	13,0
DD01	Fußboden über Balkon Bestand	3,4	0,39	1,3
DS01	Dachschräge Bestand	24,3	0,43	10,5
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	2,8	0,53	1,5
FE/TÜ	Fenster u. Türen nach Außen	81,9	1,89	154,6
KD01	Kellerdecke Bestand	210,8	0,75	110,9
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			63,1
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	106,8	0,69	
	Summe OBEN-Bauteile	218,8		
	Summe UNTEN-Bauteile	214,2		
	Summe Außenwandflächen	325,1		
	Summe Wandflächen zum Bestand	106,8		
	Fensteranteil in Außenwänden 20,1 %	81,9		
	Summe		[W/K]	694,4
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m <sup>3</sup> K]	0,38
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	32,0
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m <sup>2</sup> BGF]	50,863

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

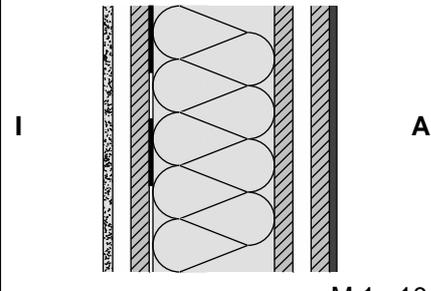
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.





**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>3</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>Außenwand Gauben seitlich Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>AW03</b>	
Bauteiltyp: bestehend <b>Außenwand</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <b>U - Wert</b> <b>0,25 [W/m²K]</b>		

**Konstruktionsaufbau und Berechnung**

	<b>Baustoffschichten</b>	<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>Anteil</b>
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	[%]
1	Gipskarton B #	0,013	0,210	
2	Lattung dazw. Luft steh., B #	0,024	0,120	10,0
			0,167	90,0
3	Rauh Schalung B #	0,024	0,120	
4	Dampfbremse B #	0,0002	0,500	
5	Ständerkonstruktion dazw. Mineralwolle B #	0,160	0,120	15,0
			0,040	85,0
6	Rauh Schalung B #	0,024	0,120	
7	Lattung, Hinterlüftung dazw. Luft steh., W-Fluss n. oben B # *	0,024	0,120	10,0
			0,167	90,0
8	Rauh Schalung B # *	0,024	0,120	
9	Faserzementplatten (2000 kg/m³) B # *	0,010	1,500	
wärmetechnisch relevante Dicke des Bauteils [m]		0,245		
Dicke des Bauteils [m]		0,303		

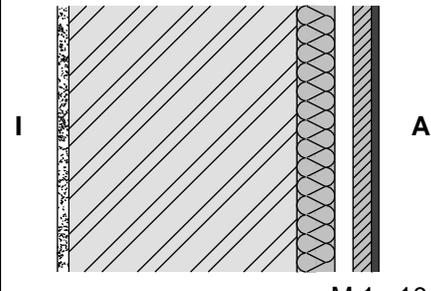
<b>Zusammengesetzter Bauteil</b>	(Berechnung nach ÖNORM EN ISO 6946)
	$R_{si} + R_{se} = 0,170$
Oberer Grenzwert: $R_{To} = 4,0183$ Unterer Grenzwert: $R_{Tu} = 3,8547$	$R_T = 3,9365 [m^2K/W]$
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$	<b>0,25 [W/m²K]</b>

\*... diese Schicht zählt nicht zur Berechnung

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>4</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>Außenwand Gauben Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>AW04</b>	
Bauteiltyp: bestehend <b>Außenwand</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <b>U - Wert</b> <b>0,55 [W/m²K]</b>		

**Konstruktionsaufbau und Berechnung**

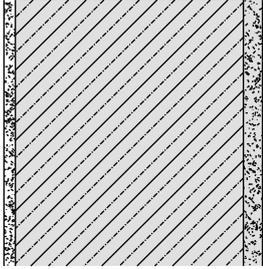
	<b>Baustoffschichten</b>	<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>Anteil</b>
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	[%]
1	Innenputz B #	0,015	0,700	
2	1.104.06 Hohlziegelmauerwerk B #	0,300	0,500	
3	Lattung dazw. B #	0,050	0,120	9,6
	Steinwolle MW-W B #		0,043	90,4
4	Streulattung (stehende Luftschicht) B # *	0,024	0,167	
5	Rauh Schalung B # *	0,024	0,120	
6	Faserzementplatten (2000 kg/m³) B # *	0,010	1,500	
wärmetechnisch relevante Dicke des Bauteils [m]		0,365		
Dicke des Bauteils [m]		0,423		
<b>Zusammengesetzter Bauteil</b> (Berechnung nach ÖNORM EN ISO 6946)				
Lattung: Achsabstand [m]: 0,625 Breite [m]: 0,060		$R_{si} + R_{se} = 0,170$		
Oberer Grenzwert: $R_{T0} = 1,8448$ Unterer Grenzwert: $R_{Tu} = 1,7836$			$R_T = 1,8142 [m^2K/W]$	
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$			<b>0,55 [W/m²K]</b>	

\*... diese Schicht zählt nicht zur Berechnung

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>5</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>Außenwand Keller luftberührt</b>	Kurzbezeichnung: <b>AW05</b>	
Bauteiltyp: bestehend <b>Außenwand</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <b>U - Wert</b> <b>3,04 [W/m²K]</b>		

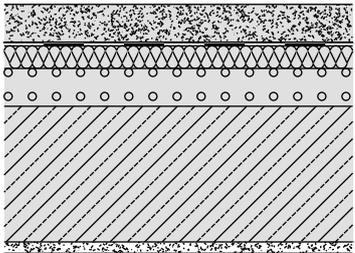
**Konstruktionsaufbau und Berechnung**

Baustoffschichten		d	λ	R = d / λ
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Innenputz B #	0,015	0,700	0,021
2	Beton B300 WU B #	0,300	2,500	0,120
3	Aussenputz B #	0,025	1,400	0,018
Dicke des Bauteils [m]		0,340		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,170	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			0,329	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$			<b>3,04</b>	<b>[W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>6</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

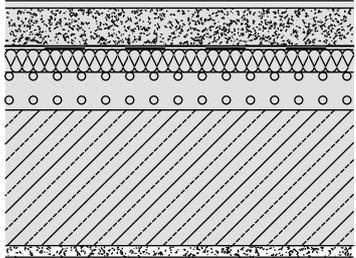
Bauteilbezeichnung: <b>Decke zu unbeheiztem Dachraum Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>AD01</b>	<p style="text-align: center;"><b>A</b></p>  <p style="text-align: center;"><b>I</b> <span style="float: right;">M 1 : 10</span></p>
Bauteiltyp: bestehend <b>Decke zu unbeheiztem Dachraum</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <p style="text-align: center;"><b>U - Wert            0,84 [W/m²K]</b></p>		

<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>					
	<b>Baustoffschichten</b>		<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>R = d / λ</b>
Nr	von außen nach innen Bezeichnung		Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Estrich	B #	0,050	1,330	0,038
2	PAE-Folie	B #	0,0002	0,500	
3	TDP 35/30	B #	0,030	0,036	0,833
4	zementgeb. Schüttung (Kies)	B #	0,050	1,400	0,036
5	Stahlbeton-Decke	B #	0,180	2,500	0,072
6	Innenputz	B #	0,015	1,000	0,015
Dicke des Bauteils [m]			0,325		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$				0,200	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$				1,194	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$				<b>0,84</b>	<b>[W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>7</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

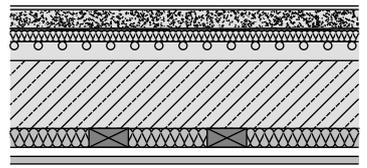
Bauteilbezeichnung: <b>warme Zwischendecke Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>ZD01</b>	 <p style="text-align: center;"><b>I</b></p> <p style="text-align: right;"><b>A</b>      M 1 : 10</p>
Bauteiltyp: bestehend <b>warme Zwischendecke</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <p style="text-align: center;"><b>U - Wert            0,79 [W/m²K]</b></p>		

<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>						
	<b>Baustoffschichten</b>		<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>R = d / λ</b>	
Nr	von innen nach außen Bezeichnung		Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]	
1	Bodenbelag	B #	0,010	1,200	0,008	
2	Estrich	B #	0,050	1,330	0,038	
3	PAE-Folie	B #	0,0002	0,500		
4	TDP 35/30	B #	0,030	0,036	0,833	
5	zementgeb. Schüttung (Kies)	B #	0,050	1,400	0,036	
6	Stahlbeton-Decke	B #	0,180	2,500	0,072	
7	Innenputz	B #	0,015	1,000	0,015	
Dicke des Bauteils [m]			0,335			
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$					0,260	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$					1,262	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$					<b>0,79</b>	<b>[W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>8</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

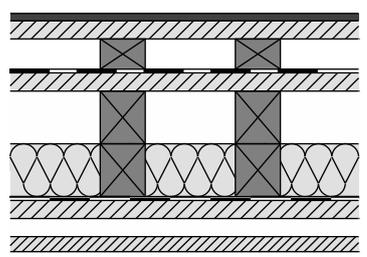
Bauteilbezeichnung: <b>Fußboden über Balkon Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>DD01</b>	 <p style="text-align: right;"><b>A</b> M 1 : 20</p>
Bauteiltyp: bestehend <b>Fußboden zu Außenluft</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <b>U - Wert</b> <b>0,39 [W/m²K]</b>		

<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>					
	<b>Baustoffschichten</b>		<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>Anteil</b>
Nr	von innen nach außen Bezeichnung		Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	[%]
1	Bodenbelag	B #	0,010	1,200	
2	Estrich	B #	0,050	1,330	
3	PAE-Folie	B #	0,0002	0,500	
4	TDP 35/30	B #	0,030	0,036	
5	zementgeb. Schüttung (Kies)	B #	0,050	1,400	
6	Stahlbeton-Decke	B #	0,180	2,500	
7	Lattung dazw.	B #	0,050	0,120	9,6
	Steinwolle MW-W	B #		0,043	90,4
8	Streulattung (stehende Luftschicht)	B #	0,024	0,167	
9	Sichtschalung	B #	0,020	0,120	
Dicke des Bauteils [m]			0,414		
<b>Zusammengesetzter Bauteil</b> (Berechnung nach ÖNORM EN ISO 6946)					
Lattung:		Achsabstand [m]: 0,625	Breite [m]: 0,060	$R_{si} + R_{se} = 0,210$	
Oberer Grenzwert: $R_{To} = 2,5747$			Unterer Grenzwert: $R_{Tu} = 2,5000$		$R_T = 2,5373 [m^2K/W]$
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b>			<b><math>U = 1 / R_T</math></b>		<b>0,39 [W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b> Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Blatt-Nr.: <b>9</b> Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>
--	--

Bauteilbezeichnung: <b>Dachschräge Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>DS01</b>	 <p style="text-align: right; margin-top: 10px;"><b>I</b> M 1 : 10</p>
Bauteiltyp: bestehend <b>Dachschräge</b>		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <b>U - Wert                      0,43 [W/m²K]</b> </div>		

**Konstruktionsaufbau und Berechnung**

Nr	Baustoffschichten	d	λ	Anteil
	von außen nach innen	Dicke	Leitfähigkeit	
	Bezeichnung	[m]	[W/mK]	[%]
1	Faserzementplatten (2000 kg/m³) <span style="float: right;">B # *</span>	0,010	1,500	
2	Rauh Schalung <span style="float: right;">B # *</span>	0,024	0,120	
3	Konterlattung 4x6 dazw. <span style="float: right;">B # *</span>	0,040	0,120	7,5
	Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm <span style="float: right;">B # *</span>		0,250	92,5
4	Bitumenpappe <span style="float: right;">B #</span>	0,0005	0,230	
5	Rauh Schalung <span style="float: right;">B #</span>	0,024	0,120	
6	Sparren dazw. <span style="float: right;">B #</span>	0,070	0,120	15,0
	Luft steh. <span style="float: right;">B #</span>		0,389	85,0
7	Sparren dazw. <span style="float: right;">B #</span>	0,070	0,120	15,0
	steinopor EPS-W15 <span style="float: right;">B #</span>		0,041	85,0
8	Dampfbremse fadenverstärkt <span style="float: right;">B #</span>	0,0002	0,500	
9	Rauh Schalung <span style="float: right;">B #</span>	0,024	0,120	
10	Sparschal. aus Fichte u. Luft (k. Wirkung) f. Deck <span style="float: right;">B #</span>	0,024	1,040	
11	Holzschalung <span style="float: right;">B #</span>	0,020	0,140	
wärmetechnisch relevante Dicke des Bauteils [m]		0,233		
Dicke des Bauteils [m]		0,307		

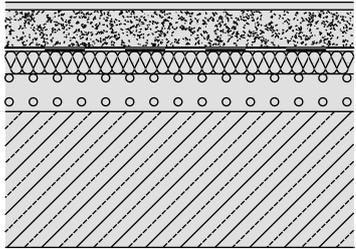
<b>Zusammengesetzter Bauteil</b>				(Berechnung nach ÖNORM EN ISO 6946)
Sparren:	Achsabstand [m]:	0,800	Breite [m]:	0,120
Sparren:	Achsabstand [m]:	0,800	Breite [m]:	0,120
Konterlattung 4x6:	Achsabstand [m]:	0,800	Breite [m]:	0,060
				$R_{si} + R_{se} = 0,140$
Oberer Grenzwert: $R_{To} = 2,3839$		Unterer Grenzwert: $R_{Tu} = 2,2338$		$R_T = 2,3089 [m^2K/W]$
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b>				<b>0,43 [W/m²K]</b>
$U = 1 / R_T$				

\*... diese Schicht zählt nicht zur Berechnung

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>10</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>Kellerdecke Bestand</b>	Kurzbezeichnung: <b>KD01</b>	
Bauteiltyp: bestehend <b>Decke zu unbeheiztem Keller</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <p style="text-align: center;"><b>U - Wert                      0,75 [W/m²K]</b></p>		

<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>					
	<b>Baustoffschichten</b>		<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>R = d / λ</b>
Nr	von innen nach außen Bezeichnung		Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Bodenbelag	B #	0,010	1,200	0,008
2	Estrich	B #	0,050	1,330	0,038
3	PAE-Folie	B #	0,0002	0,500	
4	TDP 35/30	B #	0,030	0,036	0,833
5	zementgeb. Schüttung (Kies)	B #	0,050	1,400	0,036
6	Stahlbeton-Decke	B #	0,180	2,500	0,072
Dicke des Bauteils [m]			0,320		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$				0,340	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$				1,327	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$				<b>0,75</b>	<b>[W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung



**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>12</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>erdberührte Bodenplatte in kaltem Keller</b>	Kurzbezeichnung: <b>EK01</b>	
Bauteiltyp: bestehend <b>erdberührte Bodenplatte in kaltem Keller</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 <b>U - Wert</b> <b>3,91 [W/m²K]</b>		

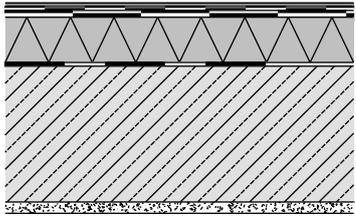
<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>				
	<b>Baustoffschichten</b>	<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>R = d / λ</b>
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Bodenbelag B #	0,010	1,300	0,008
2	Estrich B #	0,050	1,330	0,038
3	PAE-Folie B #	0,0002	0,500	
4	Stahlbeton B #	0,100	2,500	0,040
5	Rollierung B # *	0,100	1,400	0,071
wärmetechnisch relevante Dicke des Bauteils [m]		0,160		
Dicke des Bauteils [m]		0,260		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,170	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			0,256	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$			<b>3,91</b>	<b>[W/m²K]</b>

\*... diese Schicht zählt nicht zur Berechnung

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

**U-Wert Berechnung**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

Projekt: <b>BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung</b>	Blatt-Nr.: <b>13</b>
Auftraggeber <b>Heimat Österreich Haus D</b>	Bearbeitungsnr.: <b>Bestand 002</b>

Bauteilbezeichnung: <b>Außendecke, Wärmestrom nach oben</b>	Kurzbezeichnung: <b>FD01</b>	<p style="text-align: center;"><b>A</b></p>  <p style="text-align: right;"><b>I</b> M 1 : 10</p>
Bauteiltyp: bestehend <b>Außendecke, Wärmestrom nach oben</b>		
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946  <p style="text-align: center;"><b>U - Wert</b>                      <b>0,53 [W/m²K]</b></p>		

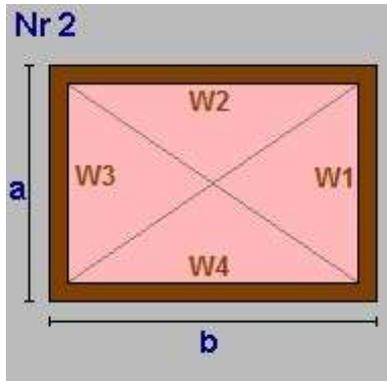
<b>Konstruktionsaufbau und Berechnung</b>						
	<b>Baustoffschichten</b>		<b>d</b>	<b>λ</b>	<b>R = d / λ</b>	
Nr	von außen nach innen Bezeichnung		Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]	
1	Blechabdeckung	B #	0,002	160,0		
2	PE-Folie 2-lagig als Trennschicht	B #	0,0004	0,190	0,002	
3	bit. Abdichtungsbahn 2-lagig (1. Lage selbstkleb.)	B #	0,009	0,190	0,047	
4	steinopor EPS-W20 Gefälleplatte	B #	0,060	0,038	1,579	
5	Voranstrich u. bituminöse Dampfsperre	B #	0,005	0,170	0,026	
6	Stahlbeton-Decke	B #	0,180	2,500	0,072	
7	Innenputz	B #	0,015	1,000	0,015	
Dicke des Bauteils [m]			0,271			
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$					0,140	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$					1,881	[m²K/W]
<b>Wärmedurchgangskoeffizient</b> $U = 1 / R_T$					<b>0,53</b>	<b>[W/m²K]</b>

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung



**Geometrieausdruck**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**EG Erdgeschoss**



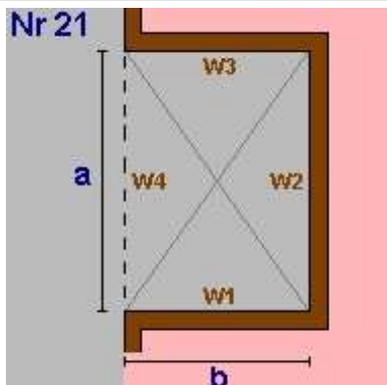
Von EG bis OG1  
a = 14,00    b = 15,50  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,34 => 2,84m  
BGF    217,00m<sup>2</sup>    BRI    615,24m<sup>3</sup>

Wand W1	36,86m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
		Teilung	1,00 x 2,84 (Länge x Höhe)
			2,84m <sup>2</sup> AW01    Außenwand Bestand
Wand W2	43,95m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Bestand
Wand W3	39,69m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W4	43,95m <sup>2</sup>	AW01	

Decke	217,00m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Boden	217,00m <sup>2</sup>	KD01	Kellerdecke Bestand

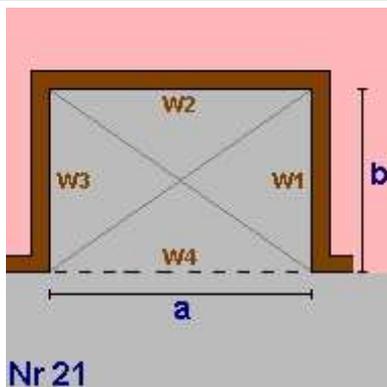
**EG Westseite Balkon**



Von EG bis OG1  
a = 7,10    b = 0,40  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,34 => 2,84m  
BGF    -2,84m<sup>2</sup>    BRI    -8,05m<sup>3</sup>

Wand W1	1,13m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Bestand
Wand W2	20,13m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W3	1,13m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Bestand
Wand W4	-20,13m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	-2,84m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Boden	-2,84m <sup>2</sup>	KD01	Kellerdecke Bestand

**EG Südseite Balkon**



Von EG bis OG1  
Anzahl 2  
a = 4,20    b = 0,40  
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,34 => 2,84m  
BGF    -3,36m<sup>2</sup>    BRI    -9,53m<sup>3</sup>

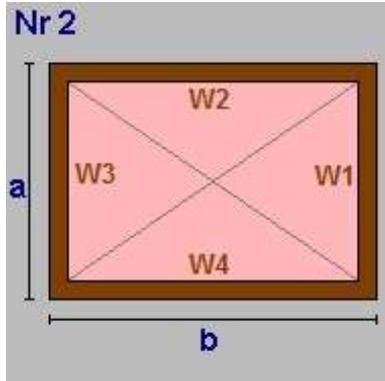
Wand W1	2,27m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Bestand
Wand W2	23,82m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W3	2,27m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand Bestand
Wand W4	-23,82m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	-3,36m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Boden	-3,36m <sup>2</sup>	KD01	Kellerdecke Bestand

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:    210,80**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:    597,66**

**Geometrieausdruck**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

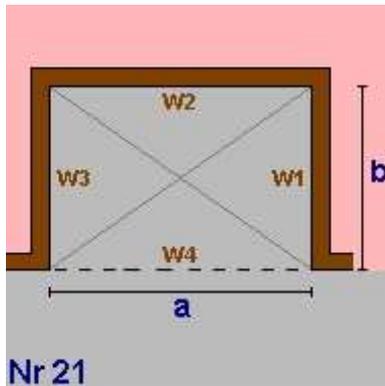
**OG1 Erdgeschoss**



Von EG bis OG1  
 $a = 14,00$      $b = 15,50$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 2,84\text{m}$   
 BGF     $217,00\text{m}^2$     BRI     $615,24\text{m}^3$

Wand W1	$36,86\text{m}^2$	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
		Teilung	$1,00 \times 2,84$ (Länge x Höhe)
			$2,84\text{m}^2$
Wand W2	$43,95\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W3	$39,69\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W4	$43,95\text{m}^2$	AW01	
Decke	$214,24\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Teilung	$2,76\text{m}^2$	FD01	
Boden	$-217,00\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand

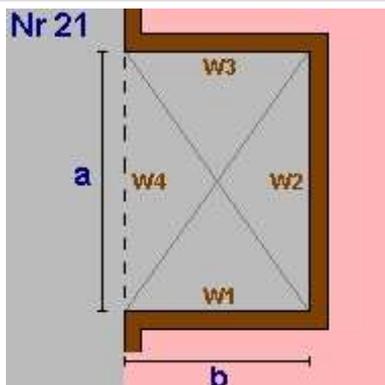
**OG1 Südseite Balkon**



Von EG bis OG1  
 Anzahl 2  
 $a = 4,20$      $b = 0,40$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 2,84\text{m}$   
 BGF     $-3,36\text{m}^2$     BRI     $-9,53\text{m}^3$

Wand W1	$2,27\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W2	$23,82\text{m}^2$	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W3	$2,27\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W4	$-23,82\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-3,36\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Boden	$3,36\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand

**OG1 Westseite Balkon**



Von EG bis OG1  
 $a = 7,10$      $b = 0,40$   
 lichte Raumhöhe =  $2,50 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 2,84\text{m}$   
 BGF     $-2,84\text{m}^2$     BRI     $-8,05\text{m}^3$

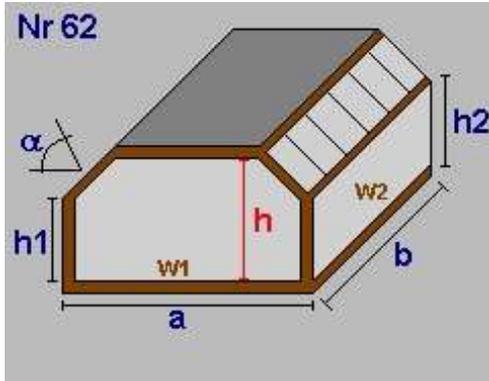
Wand W1	$1,13\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W2	$20,13\text{m}^2$	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W3	$1,13\text{m}^2$	AW01	Außenwand Bestand
Wand W4	$-20,13\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-2,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Boden	$2,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke Bestand

**OG1 Summe**

**OG1 Bruttogrundfläche [m²]:            210,80**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m³]:            597,66**

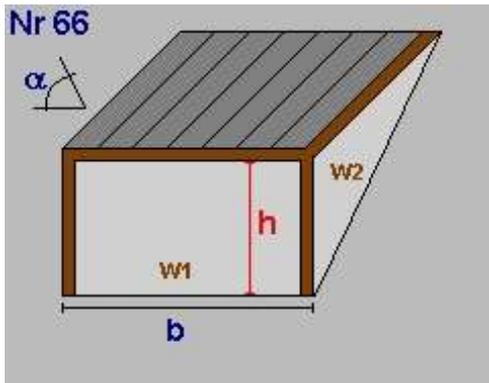
**Geometrieausdruck**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**DG Dachkörper**



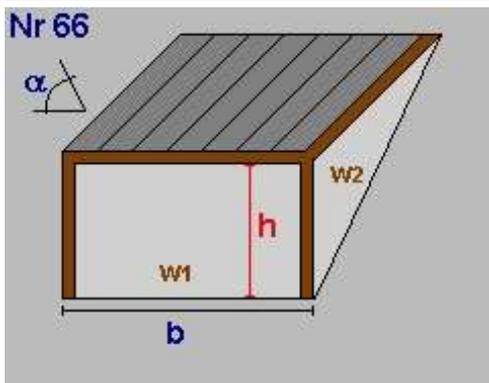
Dachneigung a(°)	36,00		
a =	14,00	b =	15,10
h1=	1,20	h2 =	1,20
lichte Raumhöhe(h)=	2,50 + obere Decke: 0,33 => 2,83m		
BGF	211,40m <sup>2</sup>	BRI	542,35m <sup>3</sup>
Dachfl.	83,50m <sup>2</sup>		
Decke	143,85m <sup>2</sup>		
Wand W1	33,09m <sup>2</sup>	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
		Teilung	Eingabe Fläche
	2,83m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W2	18,12m <sup>2</sup>	AW02	Außenwand Sichtschalung Bestand
Wand W3	35,92m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	18,12m <sup>2</sup>	AW02	
Dach	83,50m <sup>2</sup>	DS01	Dachschräge Bestand
Decke	143,85m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unbeheiztem Dachraum Bestand
Boden	-208,04m <sup>2</sup>	ZD01	warme Zwischendecke Bestand
Teilung	3,36m <sup>2</sup>	DD01	

**DG Schleppgaube Süd**



Dachneigung a(°)	0,00		
b =	11,60		
lichte Raumhöhe(h)=	1,30 + obere Decke: 0,33 => 1,63m		
BRI	21,09m <sup>3</sup>		
Dachfläche	25,95m <sup>2</sup>		
Dach-Anliegefl.	32,07m <sup>2</sup>		
Wand W1	18,85m <sup>2</sup>	AW04	Außenwand Gauben Bestand
Wand W2	1,82m <sup>2</sup>	AW03	Außenwand Gauben seitlich Bestand
Wand W4	1,82m <sup>2</sup>	AW03	
Dach	25,95m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unbeheiztem Dachraum Bestand

**DG Schleppgaube Nord**



Dachneigung a(°)	0,00		
b =	9,80		
lichte Raumhöhe(h)=	1,30 + obere Decke: 0,33 => 1,63m		
BRI	17,81m <sup>3</sup>		
Dachfläche	21,92m <sup>2</sup>		
Dach-Anliegefl.	27,10m <sup>2</sup>		
Wand W1	15,93m <sup>2</sup>	AW04	Außenwand Gauben Bestand
Wand W2	1,82m <sup>2</sup>	AW03	Außenwand Gauben seitlich Bestand
Wand W4	1,82m <sup>2</sup>	AW03	
Dach	21,92m <sup>2</sup>	AD01	Decke zu unbeheiztem Dachraum Bestand

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 211,40**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 581,25**

**DG BGF - Reduzierung (manuell)**

BGF-Reduzierung (ab einer Netto-Raumhöhe von 1,5 m bei einer fiktiven Wanddicke von 0,4 m)  
(3,45x0,40)+(5,25x0,40) -3,48 m<sup>2</sup>

**Geometrieausdruck**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -3,48**

**Deckenvolumen KD01**

Fläche 210,80 m² x Dicke 0,32 m = 67,50 m³

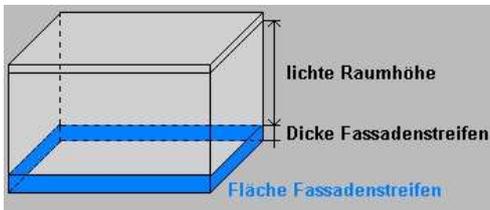
**Deckenvolumen DD01**

Fläche 3,36 m² x Dicke 0,41 m = 1,39 m³

**Bruttorauminhalt [m³]: 68,89**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,320m	32,90m	10,53m²
AW02	- KD01	0,320m	15,50m	4,96m²



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 629,52**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.845,46**

**erdberührte Bauteile**  
**BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**KD01 Decke zu unbeheiztem Keller 210,80 m<sup>2</sup>**

Lichte Höhe des Kellers	2,20 m	Höhe über Erdreich	0,70 m
Perimeterlänge	61,40 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdberührte Bodenplatte in kaltem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand Bestand
luftberührte Kellerwand	AW05	Außenwand Keller luftberührt

**Leitwert 110,89 W/K**

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370



## Fenster und Türen

### BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,90	1,55	0,050	1,27	1,92		0,63	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	3,00	1,80	0,110	1,41	3,02		0,71	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	3,20	1,80	0,110	1,10	2,90		0,71	
<b>3,78</b>														
<b>N</b>														
B T1	EG AW01	3	1,30 x 1,40	1,30	1,40	5,46	1,90	1,55	0,050	3,82	1,92	10,48	0,63	0,75
B	EG AW01	1	Haustüre 2,45 x 2,07	2,45	2,07	5,07				3,55	1,40	7,10	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	3	1,30 x 1,40	1,30	1,40	5,46	1,90	1,55	0,050	3,82	1,92	10,48	0,63	0,75
B T1	OG1 AW01	1	2,60 x 1,40	2,60	1,40	3,64	1,90	1,55	0,050	2,81	1,92	6,98	0,63	0,75
B T1	DG AW04	1	1,60 x 0,90	1,60	0,90	1,44	1,90	1,55	0,050	0,94	1,92	2,77	0,63	0,75
B T1	DG AW04	2	2,60 x 0,90	2,60	0,90	4,68	1,90	1,55	0,050	3,24	1,92	9,00	0,63	0,75
<b>11</b>				<b>25,75</b>					<b>18,18</b>			<b>46,81</b>		
<b>S</b>														
B T1	EG AW01	2	1,30 x 1,40	1,30	1,40	3,64	1,90	1,55	0,050	2,55	1,92	6,99	0,63	0,75
B T1	EG AW02	2	2,00 x 1,40	2,00	1,40	5,60	1,90	1,55	0,050	4,20	1,92	10,74	0,63	0,75
B T1	EG AW02	2	1,00 x 2,30	1,00	2,30	4,60	1,90	1,55	0,050	3,24	1,92	8,84	0,63	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,30 x 1,40	1,30	1,40	3,64	1,90	1,55	0,050	2,55	1,92	6,99	0,63	0,75
B T1	OG1 AW02	2	2,00 x 1,40	2,00	1,40	5,60	1,90	1,55	0,050	4,20	1,92	10,74	0,63	0,75
B T1	OG1 AW02	2	1,00 x 2,30	1,00	2,30	4,60	1,90	1,55	0,050	3,24	1,92	8,84	0,63	0,75
B T1	DG AW04	4	1,40 x 0,90	1,40	0,90	5,04	1,90	1,55	0,050	3,21	1,92	9,68	0,63	0,75
<b>16</b>				<b>32,72</b>					<b>23,19</b>			<b>62,82</b>		
<b>W</b>														
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,40	1,60	1,40	2,24	1,90	1,55	0,050	1,63	1,92	4,30	0,63	0,75
B T1	EG AW02	1	1,30 x 2,30	1,30	2,30	2,99	1,90	1,55	0,050	2,25	1,92	5,74	0,63	0,75
B T1	EG AW02	1	1,30 x 1,40	1,30	1,40	1,82	1,90	1,55	0,050	1,27	1,92	3,49	0,63	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,40	1,60	1,40	2,24	1,90	1,55	0,050	1,63	1,92	4,30	0,63	0,75
B T1	OG1 AW02	1	1,30 x 2,30	1,30	2,30	2,99	1,90	1,55	0,050	2,25	1,92	5,74	0,63	0,75
B T1	OG1 AW02	1	1,30 x 1,40	1,30	1,40	1,82	1,90	1,55	0,050	1,27	1,92	3,49	0,63	0,75
B T1	DG AW02	2	1,00 x 2,15	1,00	2,15	4,30	1,90	1,55	0,050	3,01	1,92	8,26	0,63	0,75
B T1	DG AW02	4	1,00 x 1,25	1,00	1,25	5,00	1,90	1,55	0,050	3,21	1,92	9,60	0,63	0,75
<b>12</b>				<b>23,40</b>					<b>16,52</b>			<b>44,92</b>		
<b>Summe</b>		<b>39</b>		<b>81,87</b>					<b>57,89</b>			<b>154,55</b>		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



## Rahmen

### BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,110	0,110	0,110	0,110	30								Holzfenster Bautiefe 80mm
Typ 2 (T2)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Holz-Alu-Rahmen (50 < d < = 70mm)
Typ 3 (T3)	0,150	0,150	0,150	0,150	40								Holz-Alu-Rahmen (50 < d < = 70mm)
1,60 x 0,90	0,110	0,110	0,110	0,110	35								Holzfenster Bautiefe 80mm
2,60 x 0,90	0,110	0,110	0,110	0,110	31								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,00 x 2,15	0,110	0,110	0,110	0,110	30								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,00 x 1,25	0,110	0,110	0,110	0,110	36								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,40 x 0,90	0,110	0,110	0,110	0,110	36								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,30 x 1,40	0,110	0,110	0,110	0,110	30								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,60 x 1,40	0,110	0,110	0,110	0,110	27								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,30 x 2,30	0,110	0,110	0,110	0,110	25								Holzfenster Bautiefe 80mm
2,00 x 1,40	0,110	0,110	0,110	0,110	25								Holzfenster Bautiefe 80mm
1,00 x 2,30	0,110	0,110	0,110	0,110	29								Holzfenster Bautiefe 80mm
2,60 x 1,40	0,110	0,110	0,110	0,110	23								Holzfenster Bautiefe 80mm

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## Heizwärmebedarf Standortklima BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

### Heizwärmebedarf Standortklima (Tamsweg)

BGF 629,52 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 694,39 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 63,46 h  
BRI 1.845,46 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 178,08 W/K      a 4,966

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,05	1,000	12.427	3.187	1.405	987	1,000	13.223
Februar	28	28	-2,60	1,000	10.546	2.705	1.269	1.255	1,000	10.728
März	31	31	0,66	0,999	9.990	2.562	1.404	1.567	1,000	9.581
April	30	30	4,68	0,998	7.660	1.964	1.357	1.640	1,000	6.628
Mai	31	31	9,35	0,989	5.500	1.411	1.390	1.718	1,000	3.803
Juni	30	30	12,39	0,961	3.806	976	1.307	1.566	1,000	1.910
Juli	31	31	14,38	0,888	2.904	745	1.248	1.541	1,000	859
August	31	31	13,99	0,906	3.104	796	1.274	1.593	1,000	1.033
September	30	30	11,33	0,975	4.333	1.111	1.326	1.619	1,000	2.499
Oktober	31	31	6,80	0,998	6.820	1.749	1.402	1.351	1,000	5.816
November	30	30	0,99	1,000	9.505	2.437	1.359	1.043	1,000	9.540
Dezember	31	31	-3,14	1,000	11.956	3.066	1.405	781	1,000	12.836
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>365</b>			<b>88.552</b>	<b>22.710</b>	<b>16.146</b>	<b>16.661</b>		<b>78.455</b>

**HWB<sub>SK</sub> = 124,63 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima

### BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

#### Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Tamsweg)

BGF 629,52 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 694,39 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 63,46 h  
 BRI 1.845,46 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 178,08 W/K      a 4,966

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,05	1,000	12.427	3.187	1.405	987	1,000	13.223
Februar	28	28	-2,60	1,000	10.546	2.705	1.269	1.255	1,000	10.728
März	31	31	0,66	0,999	9.990	2.562	1.404	1.567	1,000	9.581
April	30	30	4,68	0,998	7.660	1.964	1.357	1.640	1,000	6.628
Mai	31	31	9,35	0,989	5.500	1.411	1.390	1.718	1,000	3.803
Juni	30	30	12,39	0,961	3.806	976	1.307	1.566	1,000	1.910
Juli	31	31	14,38	0,888	2.904	745	1.248	1.541	1,000	859
August	31	31	13,99	0,906	3.104	796	1.274	1.593	1,000	1.033
September	30	30	11,33	0,975	4.333	1.111	1.326	1.619	1,000	2.499
Oktober	31	31	6,80	0,998	6.820	1.749	1.402	1.351	1,000	5.816
November	30	30	0,99	1,000	9.505	2.437	1.359	1.043	1,000	9.540
Dezember	31	31	-3,14	1,000	11.956	3.066	1.405	781	1,000	12.836
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>365</b>			<b>88.552</b>	<b>22.710</b>	<b>16.146</b>	<b>16.661</b>		<b>78.455</b>

**HWB<sub>Ref,SK</sub> = 124,63 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

## Heizwärmebedarf Referenzklima BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer

### Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 629,52 m<sup>2</sup> L<sub>T</sub> 694,39 W/K Innentemperatur 20 °C tau 63,46 h  
BRI 1.845,46 m<sup>3</sup> L<sub>V</sub> 178,08 W/K a 4,966

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	11.123	2.853	1.405	616	1,000	11.954
Februar	28	28	0,73	1,000	8.992	2.306	1.269	961	1,000	9.068
März	31	31	4,81	0,999	7.848	2.013	1.403	1.329	1,000	7.128
April	30	30	9,62	0,990	5.190	1.331	1.346	1.512	1,000	3.662
Mai	31	26	14,20	0,885	2.996	768	1.243	1.653	0,827	718
Juni	30	0	17,33	0,519	1.335	342	706	937	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,174	455	117	244	327	0,000	0
August	31	0	18,56	0,297	744	191	417	516	0,000	0
September	30	19	15,03	0,869	2.485	637	1.182	1.285	0,619	405
Oktober	31	31	9,64	0,995	5.352	1.373	1.398	1.133	1,000	4.194
November	30	30	4,16	1,000	7.919	2.031	1.359	643	1,000	7.948
Dezember	31	31	0,19	1,000	10.234	2.625	1.405	505	1,000	10.948
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>256</b>			<b>64.673</b>	<b>16.586</b>	<b>13.379</b>	<b>11.417</b>		<b>56.026</b>

**HWB<sub>RK</sub> = 89,00 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima**  
**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima**

BGF 629,52 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub> 694,39 W/K      Innentemperatur 20 °C      tau 63,46 h  
BRI 1.845,46 m<sup>3</sup>      L<sub>V</sub> 178,08 W/K      a 4,966

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	11.123	2.853	1.405	616	1,000	11.954
Februar	28	28	0,73	1,000	8.992	2.306	1.269	961	1,000	9.068
März	31	31	4,81	0,999	7.848	2.013	1.403	1.329	1,000	7.128
April	30	30	9,62	0,990	5.190	1.331	1.346	1.512	1,000	3.662
Mai	31	26	14,20	0,885	2.996	768	1.243	1.653	0,827	718
Juni	30	0	17,33	0,519	1.335	342	706	937	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,174	455	117	244	327	0,000	0
August	31	0	18,56	0,297	744	191	417	516	0,000	0
September	30	19	15,03	0,869	2.485	637	1.182	1.285	0,619	405
Oktober	31	31	9,64	0,995	5.352	1.373	1.398	1.133	1,000	4.194
November	30	30	4,16	1,000	7.919	2.031	1.359	643	1,000	7.948
Dezember	31	31	0,19	1,000	10.234	2.625	1.405	505	1,000	10.948
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>	<b>256</b>			<b>64.673</b>	<b>16.586</b>	<b>13.379</b>	<b>11.417</b>		<b>56.026</b>

**HWB<sub>Ref,RK</sub> = 89,00 kWh/m<sup>2</sup>a**

\*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**RH-Eingabe**

**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung**                      dezentral

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung**    Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Speicher**                                      kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem**    Stromheizung

**WWB-Eingabe**

**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung**      dezentral  
getrennt von Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung**    Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]	
<b>Verteilleitungen</b>			0,00	
<b>Steigleitungen</b>			0,00	
<b>Stichleitungen</b>			100,72	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers**      direkt elektrisch beheizter Speicher  
**Standort**                konditionierter Bereich  
**Baujahr**                 Mehrere Kleinspeicher  
**Nennvolumen**          150 l                      freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher       $q_{b,WS} = 1,76 \text{ kWh/d}$       Defaultwert

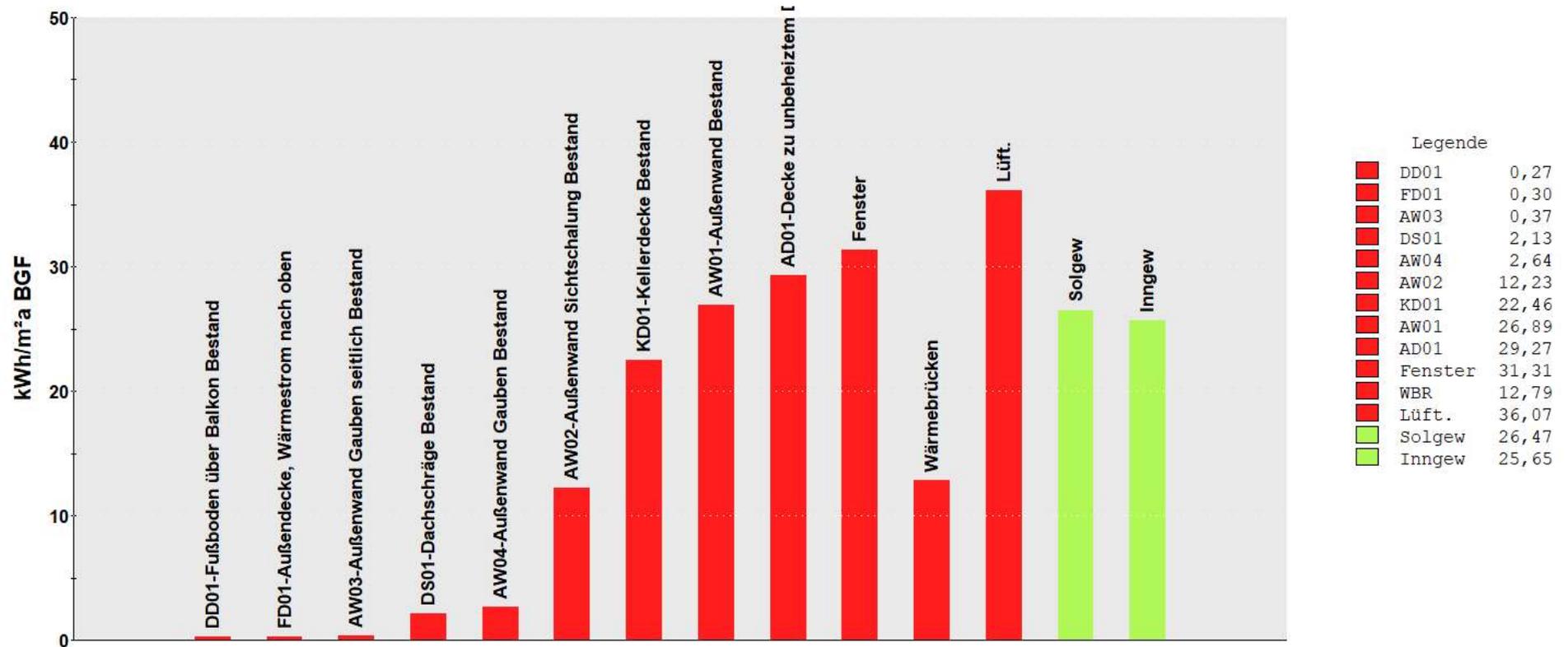
**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem**    Stromheizung

Ausdruck Grafik

**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung**

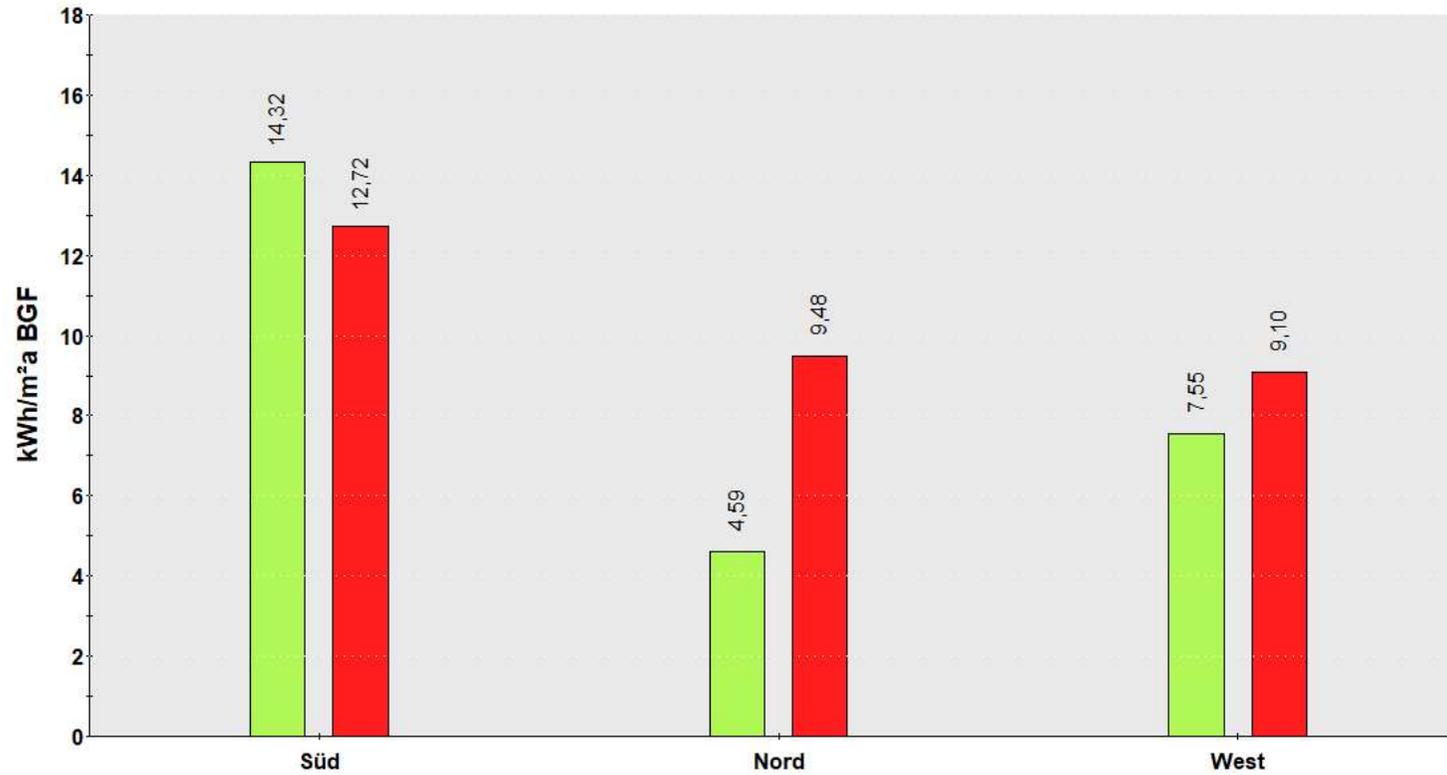
**Verluste und Gewinne**



Ausdruck Grafik

**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung**

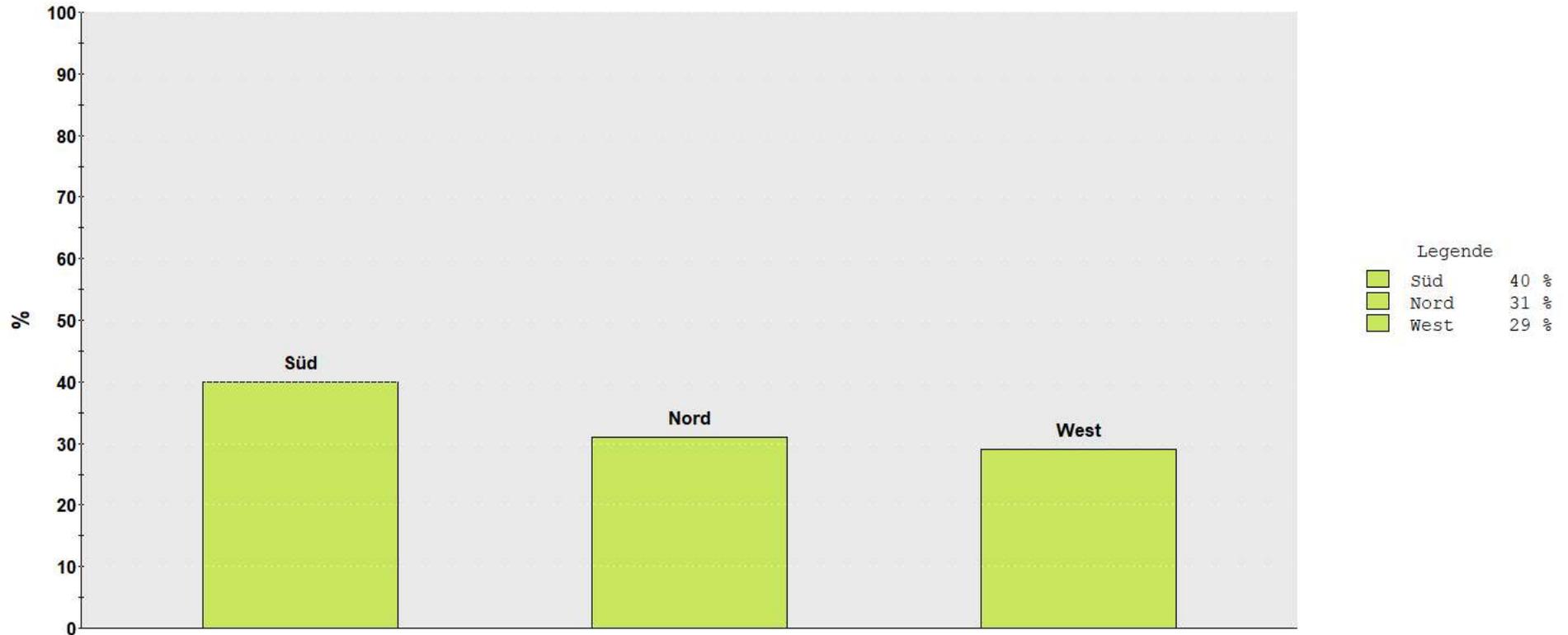
**Fenster Energiebilanz**



**Ausdruck Grafik**

**BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung**

**Fenster Ausrichtung**



# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050:2014



## BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung

Brutto-Grundfläche	<b>630</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>1.845</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>840</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,46</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>2,20</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>104,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 89,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>32,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 49,7 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>16,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>16,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>120,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>49,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f GEE</b>	<b>2,44</b>	$f_{GEE} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
--------------	-------------	------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1983
Straße	Florianistraße 13	Katastralgemeinde	Tamsweg
PLZ/Ort	5580 Tamsweg	KG-Nr.	58029
Grundstücksnr.	506/2	Seehöhe	1020 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 125      f<sub>GEE</sub> 2,44**

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.11.2020

Gültigkeitsdatum 17.11.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB <sub>SK</sub>	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m <sup>2</sup> Jahr (Standortklima)
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BESTANDSENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1983
Straße	Florianistraße 13	Katastralgemeinde	Tamsweg
PLZ/Ort	5580 Tamsweg	KG-Nr.	58029
Grundstücksnr.	506/2	Seehöhe	1020 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>SK</sub> 125      f<sub>GEE</sub> 2,44

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Vorlegender

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

 \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

 \_\_\_\_\_  
 Name Interessent

 \_\_\_\_\_  
 Unterschrift Interessent

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	BESTANDENERGIEAUSWEIS - Florianistr 13, SWB Salmer Walter Hausverwaltung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1983
Straße	Florianistraße 13	Katastralgemeinde	Tamsweg
PLZ/Ort	5580 Tamsweg	KG-Nr.	58029
Grundstücksnr.	506/2	Seehöhe	1020 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>SK</sub> 125      f<sub>GEE</sub> 2,44**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB<sub>SK</sub> Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m<sup>2</sup> Jahr (Standortklima)

f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.